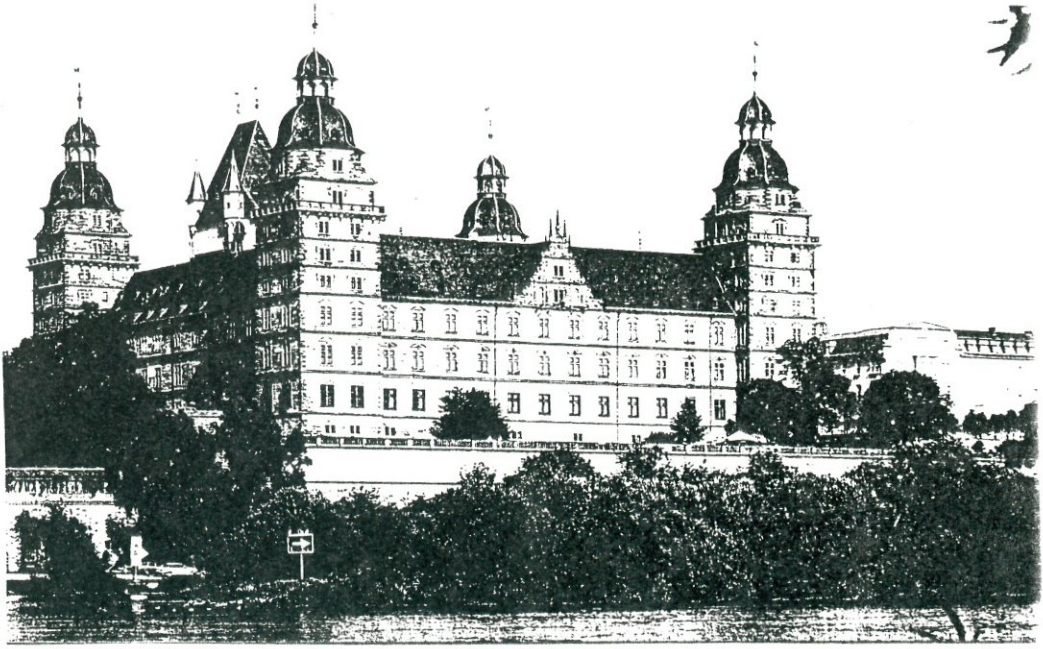
FERVOJA ESPERANTISTO

Informilo de Germana Esperanta Fervojista Asocio

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

Fondita 1952 Numero 1 Januaro / Marto 1997



La impona kastelo Johannisburg
simbolo de Aschaffenburg

Auf zum Herbsttreffen nach Aschaffenburg

Wieder einmal, genauer gesagt, zum 41. Mal, lädt die Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten in der Stiftung BSW ihre Mitglieder und Freunde zum Herbsttreffen ein. Im vergangenen Jahr war die Tagungsstätte ein komfortables Hotel im waldreichen Harz. Vom 10. bis 12. Oktober 1997 erwartet uns die über 1000 Jahre alte Stadt Aschaffenburg in Unterfranken. Sie liegt verkehrsgünstig an einem Bogen des Mains und ist mit IC-Zügen von Frankfurt am Main oder Würzburg bequem zu erreichen. Schon von weitem grüßt das mächtige viertürmige Schloß Johannisburg, einst Symbol geistlicher Macht des Kurfürstentums Mainz. Heute zeigt der imposante Bau der Spätrenaissance dem Besucher die fürstlichen Wohnäume, die staatliche Gemäldesammlung sowie die Hof- und Stiftsbibliothek. Dreimal am Tage erschallt vom Ostturm des Schlosses ein Glockenspiel.

Das Tagungshotel trägt den martialischen Namen "Wilder Mann", bietet aber seinen Gästen alle Annehmlichkeiten. Für ein Doppelzimmer mit Dusche/WC und Frühstück wurde ein Preis von 130 DM je Nacht vereinbart. Einzelzimmer kosten 95 DM je Nacht. Wer gut zu Fuß ist, erreicht das Hotel in der Löherstraße 51 in 20 Minuten. Zwei Buslinien (Richtung Leider) bedienen den öffentlichen Verkehr zwischen dem Hauptbahnhof Aschaffenburg und der Haltestelle Löherstraße. Am Freitagabend treffen wir uns zu einem gemütlichen Zusammensein. Speisen und Getränke an allen Tagen nach Wahl. GEFA-Vorstand und Beauftragte erledigen am Samstagvormittag in einer Arbeitssitzung eine umfangreiche Tagesordnung. Die anderen Tagungsteilnehmer lernen bei einem Rundgang die Sehenswürdigkeiten des Stadtkerns kennen. Wir besichtigen die 1000 Jahre alte Stiftskirche St. Peter und Alexander mit ihrem spätromanischen Kreuzgang, das prächtige Schloß und vielleicht auch das Pompejanische Haus, das der Bayernkönig Ludwig I. 1840 errichten ließ. Von dort geht der Blick auf die reizvolle Landschaft am Mainbogen.

Nach dem Mittagessen starten bei hoffentlich sonnigem Wetter die Omnibusse in das nahe Spessartgebirge. Um diese Jahreszeit stehen die Wälder in herbstlichbunten Farben. Ziel ist das aus dem Film "Das Wirtshaus im Spessart" bekannte Wasserschloß Mespelbrunn, ein romantischer Bau aus dem 16. Jahrhundert. Nach der Kaffeepause wird die Rückfahrt angetreten. Höhepunkt der Jahresversammlung ist der Festabend, zu dem wieder namhafte Ehrengäste erwartet werden. Musikalische Beiträge und später flotte Tanzweisen runden den Abend ab. Der Sonntagvormittag bietet wieder ein kulturelles Programm. Bald darauf, nach einer gemeinsamen Mahlzeit, heißt es Abschied nehmen. Wer seinen Aufenthalt verlängert, sollte den Park Schönbusch mit Schloß und Pavillons oder das Automuseum besuchen. Auch ohne Esperanto-

Kenntnisse ist jeder ein willkommener Gast. Ein Anmeldevordruck liegt diesem Mitteilungsblatt bei. Einzelstücke können Sie bei Ihrem Bezirksbeauftragten nachfordern oder einfach kopieren.
Auf Wiedersehen bei der Jahresversammlung 1997 in Aschaffenburg!

W.B.

Jetzt schnell noch anmelden

Noch ein Vierteljahr bis zum Kongreß in der Slowakei. Zwar ist es ein langer Weg dahin, aber man sollte ihn nicht scheuen und sich dieses einmalige Angebot, die Schönheiten der Slowakei kennen zu lernen, nicht entgehen lassen.
Schon der alte Kern der Kongreßstadt Košice - der deutsche Name ist Kaschau - der Hauptstadt der Ostslowakei, ist die Reise wert. Aber dazu kommt alles, was der Kongreß bietet, allem voran hervorragende Folklore mit der dazu gehörenden Musik, Konzert im großen Saal der Philharmonie, interessante Ausflüge, Lieder in unserer Sprache und natürlich der internationale Ball.
Die Hotels bieten preiswerte und recht gute Unterkunft von "gut bürgerlich" bis zu hier gewohntem Standard nach Wahl im Ein- bis Drei-Sterne-Hotel. Die Speisenauswahl in den zahlreichen Restaurants, darunter einem vegetarischen, ist äußerst vielfältig. Dazu werden beste Weine serviert und auch der hervorragende slowakische Kräuterschnaps Borowička. Diverse Biere fehlen nicht. Und das alles ist höchst preiswert. Selbst im Kongreßhotel Slovan (3 Sterne) ist eine komplette Mahlzeit für 2 Personen mit Vorspeise, Hauptgang, Nachtisch Wein/Bier für 20 DM zu haben. In den städtischen Verkehrsmitteln kostet eine Fahrt etwa 30 Pf. Außerdem gibt es Wochenkarten.
Der Nachkongreß führt in die einmalige Landschaft der Hohen Tatra. Wir wohnen dort in einem guten Hotel und werden in einer abwechslungsreichen Woche mit den vielfältigen Schönheiten dieser bizarren Berglandschaft und ihrem Umland mit seinen sanfteren Konturen bekannt werden. Eine Floßfahrt auf dem slowakisch-polnischen Grenzfluß Dunajec ist in jeder Hinsicht ein Erlebnis.
Direkte Zugverbindungen nach Košice verlassen Prag um 8.52, 22.22, 22.42 und 23.15 mit Ankunft in Košice 18.30, 8.10, 9.10, und 10.10. Der Zug 23.15 (Exelsior) kommt aus Cheb (Eger) (dort ab 19.25) und führt direkte Schlaf- und Liegewagen Cheb - Košice. Weiter stehen zahlreiche Verbindungen von Bratislava (über Wien zu erreichen) zur Verfügung (6 Stunden Fahrzeit). Es ist zu empfehlen, Fahrkarten und Liege- oder Bettplätze für die Rückfahrt in Košice zu lösen, da preiswerter. Aliĝiloj sind noch bei den Bezirksbeauftragten und bei der Redaktion zu haben. Und nun lesen Sie bitte noch einmal den Artikel im "Internacia Fervojisto" 5/96, Seite 67, und dann gleich anmelden.

Printempa kunveno

La ĉijara printempa kunveno ne okazos la 5an de aprilo, sed sabaton la 12an de aprilo kiel kutime en la stacia restoracio de Fulda. Tie ni ankaŭ prenos la tagmanĝon. Kondiĉoj kiel kutime. Daŭro de la 11a ĝis la 16a horo. Invitilo kaj tagordo venos aparte.

Seniorentreffen – Berichtigung

In die Bekanntmachung im "Fervoja Esperantisto" Nr. 4/96 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Veranstaltung ist im IC-Restaurant des Bahnhofs Mainz Hbf im Gutenbergzimmer. Alle anderen Angaben stimmen. Bitte anmelden.

Novaĵoj pri la Germana Fervojo

La fondodokumento de 1994 pri la reformo de la tiama Germana Federacia Fervojo postulas, ke ĝis 1999 minimume la kvar entreprenoj "Itinero, Kurtdistanca Trafiko, Longdistanca Trafiko kaj Vartrafiko" devas fariĝi memstaraj akcikompanioj sub centra tegmento, anglalingve holding. Tia kompanio nek produktas nek vendas ion, sed ĝi posedas plimulton da akcioj de aliaj kompanioj. La centra tegmento fiksas la principojn de komerca kaj personara politikoj, kunordigas aĉetadon, prizorgas financadon de la koncerno kaj la centran kontadon. Ĝi manaĝeras kontraktojn, uzas kaj vendas areojn, determinas interkalkuladon, kunordigas DB-filiojn, evoluigas la sistemon relo-rado kaj flegas rilatojn al politikistoj, unuiĝoj kaj publikistoj. 400 kvalifikitaj fervojistoj laboras en la "Centra Tegmento" en Berlin.

Jam la 1an de januaro 1997 efektiviĝis la dua ŝtupo de tiuj organizaj ŝanĝoj en la entrepreno "Reto" de la Germana Fervojo. El dekvin regionaj entreprenoj - ĝis 1994 ili estis direkcioj - fariĝis nur sep filioj (Niederlassungen). Ili ricvevis sekvajn nomojn: Nordo (sidejo Hannover), Okcidento (Duisburg), Mezo (Frankfurt), Sudokcidento (Karlsruhe), Sudo (München), Sudoriento (Leipzig) kaj Oriento (Berlin). Samtempe reduktiĝis ankaŭ la nombro de la ĝisnunaj 69 filioj. Ili nomas sin nun "Ekspluataj Lokaj Bazoj" (Betriebsstandorte). Maksimume ses el ili apartenas al unu nova filio. Oni atendas ŝparotajn kostojn ĝis 30%.

Krom tiuj ŝanĝoj en la entrepreno "Reto" okazis aliaj reformoj. La nova entrepreno "Fervojkonstruo" (STE) kun 27 filioj ofertas kompletajn servojn en surtera kaj relvoja konstruado, krome en signala, telefona kaj elektra teknikoj. Fondita estas ankaŭ servocentro "Instalaĵoj kaj Interna Tekniko" (AHT) kun sep filioj kaj 50 bazoj. Tiuj centraj organizaĵoj celas pli bonan funkcion de servoj al la klientaro.

Fonto: BahnZeit 1/97 W.B.

Fervojaj novaĵoj

Nova ICE-traceo inter Erfurt kaj Halle/Leipzig

La duan de oktobro 1996, unu tagon antaŭ la "Tago de la germana Unueco", oni metis la fundamenton por la nova linio por grandaj rapidoj inter Erfurt kaj Leipzig tra Halle. Ĝi fariĝos ero de la internacia linio Verona - München - Berlin. Helpe de ĝi la veturtempo inter Frankfurt/M kaj Berlin mallongiĝos de 225 al 150 minutoj. Inter Erfurt kaj Leipzig oni gajnos 39 minutojn. Krome la nuna linio poste utilos al la regiona takttrafiko.
Fonto: BahnZeit 11/96

Fervojo sen ladskatoloj

Projekto "Ladskatoloj" komplete for" (Total tote Dose) celas liberigi la fervojon de malplenaj ladskatolioj. En Göttingen la gejunuloj de agadsocieto, subtenitaj de 3000 bruantaj ladskatoloj pendantaj sur fadenoj, postulis:
Se la fervojo asertas esti medioamika trafikilo, ĝi devas zorgi, ke la medio-malamikaj ladskatoloj malaperas el stacidomoj kaj trajnoj. Estis granda efika spektaklo.
Cetere en Göttingen (universitata urbo) jam kelkaj grandbazaroj forigis trinkaĵojn en ladskatoloj el la sortimentoj. Jogi

Briefverschlußmarken

Noch ist ein Bestand der selbstklebenden Verschlußmarken des IFK Košice bei der Redaktion vorrätig. Jeder Bogen enthält 24 Marken. Preis pro Bogen 2 DM zuzüglich Versandkosten. Bitte bestellen Sie, damit wir die Marken nicht an LKK zurückgeben müssen.
Rekomendo por la distriktkomisiitoj Sekvu la ekzemplon de unu el la Bba, kiu mendis kvanton da folioj je kostoj de la distriktestraro kaj distribuis ilin inter siaj membroj.

Du novaj prospektoj

Nia membro Alfred Conzeth el Mettmann (najbara urbo de Wuppertal) tradukis prospekton pri la fama Neanderthal-Muzeo en Mettmann. La prospekto estas tre interesa kaj riĉenhava. Ĝi donas impreson pri la muzeo kun klarigaj tekstoj, ĉio en Esperanto, kaj enhavas ankaŭ mapeton pri la situo de Mettmann. Rekomendindas sendi ĝin al eksterlandaj amikoj. La prospekto estas mendebla ĉe Neanderthal Museum, Talstr. 300, 40822 Mettmann.
El Hungario venis nova, tre moderne aranĝita prospekto kun ĉiuspecaj aktualaj indikoj pri la tuta lando. Sur 48 paĝoj oni trovas ĉion de A ĝis Z. Rekomendindas nepre mendi ĝin antaŭ vojaĝo al Hungario ĉe Ungarisches Tourismusamt, Berliner Str, 72, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069/929119-0, Fax 929119-18

Ora edziĝfesto

Ni tutkore gratulas al la geedza paro Hildegard kaj Erhard Herlitze, kiuj la 28an de decembro 1996 povis festi la jubileon de la Ora Edziĝfesto. En la nomo de GEFA kaj de iliaj multaj geamikoj ni deziras al ili ankoraŭ longan komunan estontecon en sano kaj feliĉo. GEFA

Ni funebras

pri niaj membroj, kiuj forlasis nin:

03. 11. 1996 Alfred Wollbacher (84), multjara membro ekde 1960, motoro de la grupo en Lichtenfels.

18. 11. 1996 Wolfgang Mohr (50), kiun tragika sorto pelis al sinmortigo.

10. 01. 1997 Otto Plisch, membro de post 01. 08. 1996, kiun neatendita malsano subite forprenis.

Ni ne forgesos la mortintajn membrojn kaj deziras al ili eternan pacon.

Mein Weg zu und mit Esperanto

von Heinz Schindler

Schon vor dem Krieg als Schüler und Reichsbahn-Junghelfer interessierte ich mich sehr für Erdkunde, fremde Länder und Reisen. Nach der russischen Gefangenschaft blieb ich noch ein Jahr als Eisenbahner in meiner Heimatstadt Meißen (damals Sowj. Besatzungszone). Als im November 1946 ein Esperanto-Lehrgang angeboten wurde, nahm ich teil, da mir meine Mutter einmal erzählt hatte, daß sie auf Wunsch ihres Lehrherrn anläßlich des Esperantokongresses 1908 in Dresden in einem halben Jahr nebenbei Esperanto gelernt hatte. Doch 3 Wochen später zog ich nach Schwelm. Hier wurde im März 1948 eine Esperantogruppe gegründet, die sich im Dezember auflöste. In dem neunmonatigen Lehrgang hatte ich genug gelernt, so daß ich lesen, schreiben und sprechen konnte.

1951 besuchte ich den U K in München, auch mit dem Ziel, mit einem italienischen Esperantisten Geld zu tauschen, da es für Privatreisen noch keine Devisen gab. So konnte ich 1 Jahr früher als viele andere nach dem Krieg meine erste Auslandsreise bis Sizilien machen.

1959 leitete Willi Graß einen kurzen Lehrgang bei der BD Wuppertal und ich wurde Mitglied bei GEFA. Danach beherrschte nur noch Esperanto das Leben mit meiner Frau Hanna, die seitdem fast alle GEFA-Versammlungen und IFEF-Kongresse (IFK) mit mir besuchte. Kurz gefaßt: 1962 IFK in Budapest, erste Esperanto-Korrespondenz, 1963 UK Sofia, Dumviva Membro bei UEA, dann Übernahme der Verteilung des GEFA-Bulteno und Internacia Fervojisto in der Bundesrepublik für 23 Jahre, 1962 - 1966 schrieb ich Berichte über Esperanto-Kongresse in der Schwelmer Zeitung, 1965 UK in Tokio, Besuch in Korea, Wiedergründung der Esperantogruppe Schwelm mit Anton Kronshage, der 1966 - 1972 Esperanto in der Volkshochschule lehrte. 1966 Mitglied von IPTEA nach Wiedergründung beim UK in Budapest. 1967 UEA-Vice- und Fachdelegierter, Mithilfe beim IFK in Fulda und später bei anderen Kongressen.

Am 50. Todestag von Dr. Zamenhof. dem 14. April 1967, wurde in Schwelm der Zamenhofweg eingeweiht. Die zweite dort vorgesehene Straße wurde nach Esperanto benannt und am 28. 10. 1978 eingeweiht mit 200 Personen, darunter 39 Ausländern. Das zweitägige Esperantofest aus diesem Anlaß, bei dem 200 DM für das Kinderdorf Bona Esperc

Sekretario de Terminara Sekcio de la Faka Komisiono
d-ro Heinz Hoffmann, Finstere Gasse 2, 07445 Radebeul,
Tel. 0351/83 85 77

Kunlaboranto de Terminara Sekcio Horst Theurich,
Kiefholzstr. 151A, 12437 Berlin. Tel. + Fakso 030/6552138

Redaktoro de Terminara Kuriero Dieter Hartig, Kasseler Str. 76, 28215 Bremen. Tel. 0421/353339. Fakso 0421/358432

in Brasilien eingenommen wurden, hatte in monatelanger Arbeit vor allem meine Frau Hanna vorbereitet. 1980 arbeiteten wir 6 Wochen im Kinderdorf Bona Espero mit und besuchten danach Esperantofreunde in Uruguay und Argentinien.
Seit 1968 schrieb ich für Esperanto-Zeitungen, vor allem Reise- und Erlebnisberichte von Kongreßbesuchen. Da wir es als richtig erkannten, persönliche Kontakte zu pflegen, um auch nationale Kongresse und Zusammenkünfte zu internationalen Ereignissen werden zu lassen, besuchten wir viele Veranstaltungen in Belgien, Frankreich, Holland und anderen Ländern. Allein bei den FFEA-Jahresversammlungen war ich seit 1965 schon 21 mal. Ausländischen Besuch hatten wir oft. Hanna war bekannt für ihre Hilfe bei Zamenhof-Festen und für Esperantofreunde aus armen Ländern wie Brasilien, Bulgarien, Rußland und Ungarn. Sie war mit mir in über 60 Kongressen und Jahresversammlungen und ich in mehr als 110, davon je 24 UK und IFK.
Leider starb am 30. Juni 1993 meine liebe Hanna im Alter von 64 Jahren. Ein kleiner Trost war, daß von den 220 Kondolenzbriefen 81 von Esperantofreunden aus 22 Ländern kamen, so daß sie in der Erinnerung vieler Freunde in der Welt weiterlebt.
Jetzt versuche ich im Sinne von Hanna für Esperanto weiterzuarbeiten, unterstütze Esperanto-Organisationen, Esperanto-Zeitungen in China, Ungarn und Bulgarien sowie Esperantofreunde und Gruppen in 7 armen Ländern, besuche Kongresse und habe immer noch eine sehr umfangreiche Korrespondenz.

Redaktfino por n-ro 2/97 estos la 25.05.1997
Herausgeber/eldonanto: Stiftung Bahn-Sozialwerk Hauptvorstand Frankfurt am Main.
Schriftleitung/redakcio: Joachim Gießner, An der Nicolaischule 3, 37412 Herzberg am Harz.
Textgestaltung/tekstaranĝo: Klaus-Dieter Hartig, Kleine Annenstr. 34 28199 Bremen. Druck/preso Dieter Hartig

Estraro kaj Komisiitoj de Germana Esperanta Fervojista Asocio

Stato: januaro 1997

Estraro

Prezidanto/Redaktoro: Joachim Giessner, An der Nicolaischule 3, 37412 Herzberg am Harz. Tel. 05521/4586, Fakso 73313

Vicprezidanto: Otto Rösemann, Ringstr. 14D, 31698 Lindhorst, Tel. 05725/7992.

Sekretario: Hans-Jürgen Riehn, Karlsbader Str. 89, 08355 Rittersgrün

Distriktaj Komisiitoj

Berlin Horst Jasmann, Sewanstr. 227, 10319 Berlin, Tel 030/5129078

Dresden Claudia Trochold, Klein Grönland 9, 08468 Reichenbach (Vogtl) Tel. 03765/16846

Erfurt, Halle Helga Vogelsang, Riesenbergsiedlung 48, 99755 Ellrich, Tel 036332/21395

Essen Rolf Terjung, Finkenschlag 68, 47279 Duisburg. Tel. 0203/724095.

Frankfurt/M Egon Kiefer, Erthalstr. 6, 97816 Lohr/Main. Tel. 09352/6707.

Hamburg Klaus Böhnke, Matthäistr.7, 23554 Lübeck, Tel. 0451/45326,

Hannover Karl-Heinz Marzahn, Solling Str.39, 28307 Bremen Tel. 0421/ 481339

Karlsruhe Karl Bernhard, Sauerbruchstr. 8, 67063 Ludwigshafen (Rh). Tel. 0621/510782

Köln Erhard Herlitze, Prof-Neu-Allee 32, 53225 Bonn. Tel. 0228/462882.

München Klemens Lenz, Sedlmayrstr. 20, 80634 München. Tel. 089/169858

Nürnberg Reinhard Stoll, Sudeten Str. 4, 91154 Roth, Tel. 09171/60479

Saarbrücken Alois Haupenthal, Brennender-Berg-Str. 28, 66280 Sulzbach/ Saar. Tel. 06897/3856

Stuttgart Siegfried Krüger, Dinkelsbühler Str. 12, 74074 Heilbronn Tel. 07131/162688

Specialaj Komisiitoj

Kasisto Karl Bernhard, vidu Karlsruhe

Instruado, ekzamenoj Fritz Lautenbach, Abtstor 21, 36037 Fulda. Tel. + Fakso 0661/7 76 27

Dissendado de "Fervoja Esperantisto" Dieter Hartig, vidu Terminara Kuriero

Emerituloj R. Terjung, vidu Essen

Arkivo H.J.Riehn, vidu sekretario

Jarraportoj, protokoloj O. Rösemann, vidu vicprezidanto

Komitatanoj: Giessner. Rösemann, vidu estraro